

Das Gesetz zeigt die Schwäche meines Leibes

Rückblick

Wie wurden wir Christen (Röm 6):

1. Unser alter Mensch ist mit Christus gekreuzigt worden.
2. Wir sind mit Christus gestorben und für die Sünde tot.
3. In der Taufe sind wir mit Christus begraben worden.
4. So wie Christus aus den Toten auferweckt worden ist, wandeln wir nach der Taufe in einem neuen Leben.
5. In diesem neuen Leben sind wir nicht mehr unter dem Gesetz, sondern unter der Gnade
6. Dabei wollen wir unsere Glieder nicht mehr als Waffen der Sünde, sondern als Waffen der Gerechtigkeit als zur Verfügung stellen.

Unsere Beziehung zum Gesetz (Röm 7, 4-5)

1. Eine Frau, deren Mann gestorben ist, ist vom Gesetz frei, einen anderen Mann zu heiraten.
2. Genauso sind wir durch den Leib Christi, den er für uns hingab dem Gesetz getötet, damit wir dem Auferweckten gehören dürfen.
3. Wir dienen nicht mehr dem Buchstaben (Schuldschein, verbrieft Forderung), dem Alten, dem Gesetz, sondern wir dienen dem Geist, dem Neuen, dem Evangelium, den Worten des Lebens.

War das Gesetz das Problem?

Nein, erst durch das Gesetz wird die Gefährlichkeit der Sünde sichtbar

Die Gefährlichkeit der Sünde in meinem schwachen Leib

Röm 7,13 Was braucht es, damit der Mensch die Gefährlichkeit der Sünde erkennt?

1Ms 4,6-7

Ri 2,1-5

2Sam 11,1-4

Röm 7,14 Warum hat die Sünde soviel Macht?

Was bedeutet es, verkauft zu sein?

5Ms 15,12

Est 7,4

Röm 7,15 Wie wirkt sich die Kraft der Sünde aus?

Röm 7,16 Wenn ich die Sünde hasse, wem stimme ich dann zu?

Röm 7,17 Wie viel Macht habe ich über mich selbst?

Röm 7,18-19 Wie sieht es in mir aus?

Lk 11,13

Mt 15,19

Röm 7,20-21 Wie stark ist mein Wille?

Röm 7,22-23 Wie viele Gesetze sind in mir tätig:

Röm 7,6

Röm 7,24 Zu welchem Schluss muss ich als Mensch kommen, selbst wenn ich einer höheren Ethik nacheifere?

Röm 7,25 Wer kann mit helfen?